

Vorbereitung und Schulung

Wenn Sie Interesse haben als Sozialpate aktiv zu werden, können Sie jederzeit in einer der Sprechstunden in den Stadtteilen hospitieren.

Als Einführung in die Arbeit der Sozialpaten bieten wir einmal jährlich einen Kurs an.

Inhalte des Kurses sind – neben der Organisation des Projektes – Armut in Augsburg, Umgang mit Schulden und Überschuldung, Überblick über Sozialleistungen und Hilfestellen in Augsburg.

Der Kurs ist kostenlos und die Teilnahme verpflichtet Sie nicht. Die Entscheidung als Sozialpate aktiv zu werden, treffen Sie erst nach dem Kurs.

In Ihrem Engagement als Sozialpate sind Sie versichert und Sie erhalten anfallende Kosten erstattet. Während Ihres Einsatzes in einer der Sprechstunden haben Sie immer die Unterstützung der beruflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Fallmanager) vom Amt für Soziale Leistungen.

Regelmäßige Treffen der Sozialpaten dienen dem Austausch über die Arbeit und bieten Fortbildung zu aktuellen Fragen.

Kontakt:

Freiwilligen-Zentrum Augsburg

Ulrico Ackermann
Mittlerer Lech 5
86150 Augsburg
☎ 0821 450422-11
e-✉ ackermann@freiwilligen-
zentrum-augsburg.de
www.freiwilligen-zentrum-augsburg.de



Amt für Soziale Leistungen, Senioren und Menschen mit Behinderung

Stadt Augsburg
Armutsprävention
Frau Waibl
Mittlerer Lech 5
86150 Augsburg
☎ 0821 324-9610
e-✉ armutspraevention@augsburg.de
www.armutspraevention.augsburg.de



Bündnis für Augsburg

Geschäftsstelle
Stadt Augsburg
Büro für Bürgerschaftliches Engagement
Kristin Pongratz
Ernst-Reuter-Platz 1, 3. OG
86150 Augsburg
☎ 0821 324-3043
e-✉ buendnis@augsburg.de
www.buendnis.augsburg.de



2020-03

SOZIAL PATEN

Ein Projekt im Bündnis für Augsburg

Hilfe vom Bürger für Bürger



Freiwillige unterstützen Menschen in Armut und sozialen Notlagen



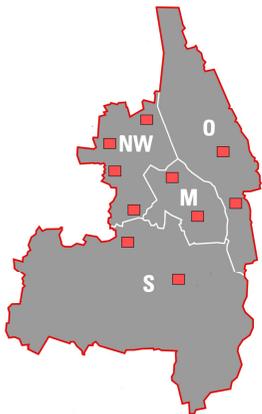
Armut in Augsburg

Nicht wenige Augsburger Bürgerinnen und Bürger leben in Armut. Die Sorgen kommen einem dann wie ein riesiger Berg vor, der nicht zu überwinden ist: arbeitslos, die Wohnungsräumung droht, Gläubiger mahnen Ratenzahlungen an, der Kredit wird gekündigt, jeden Monat reicht das Geld nicht. Man weiß nicht mehr, was man zuerst anpacken soll.

Armut heißt meistens nicht nur weniger Geld zu haben. Es bedeutet auch, kein persönliches Netz zu haben, in dem Menschen in Not aufgefangen und unterstützt werden.

Unser Ziel

Diese Menschen sollen befähigt werden, dass das Miteinander-Sprechen, das Verhandeln, das Im-Gespräch-Bleiben mit Ämtern, Gläubigern oder anderen Menschen, hilft, ihre Probleme zu lösen. Diese Hilfe wird über Sprechstunden in den Stadtteilen angeboten.



Hilfe vom Bürger für Bürger – vor Ort in zehn Sprechstunden in der ganzen Stadt!

Was machen Sozialpaten?

Sozialpaten unterstützen Menschen seit 2005, ihre Probleme zu bewältigen.

Sie bieten als engagierter Freiwilliger in dem Projekt im Bündnis für Augsburg Menschen in finanziellen und sozialen Notlagen ihre Unterstützung an.

Es geht um den persönlichen Kontakt, Hilfestellungen bei Alltagsproblemen der betroffenen Bürgerinnen und Bürger. Es ebnet Menschen den Weg zu einer fachlichen Hilfe.

Es geht dabei nicht darum, die Arbeit der zuständigen Ämter und Fachberatungsstellen zu ersetzen.

Ihre Aufgaben als Sozialpate:

- Sprechstunde für betroffene Bürgerinnen und Bürger in einer der vier Stadtregionen Mitte, Ost, Süd oder Nordwest abhalten
- Unterstützung bei Problemen im Alltag geben: bei Geldeinteilung, Einkaufsplanung, Anträgen an Behörden, Mahnbescheide, Schuldenaufstellung usw.
- Vermittlung an zuständige Fachberatungsstellen bzw. Ämter

Organisation des Projekts

Die derzeit über 50 aktiven Sozialpaten halten in den vier Stadtregionen jede Woche zehn Sprechstunden ab. Die Räumlichkeiten befinden sich in der Regel in Häusern von Kirchengemeinden bzw. kirchlichen Einrichtungen. Sie arbeiten von diesen Büroräumen aus. Ihre Privatadresse wird den Menschen, denen Sie helfen, nicht bekannt gegeben.



Anforderungen an Sie als Sozialpate:

- Interesse an Fragen rund um Geld und Haushalt
- Lebenserfahrung aus Beruf und Familie und die Bereitschaft, diese weiterzugeben
- Verständnis für Menschen in einer sozialen Notlage
- Interesse am Austausch mit Gleichgesinnten, die ebenfalls als Sozialpaten aktiv sind
- ca. vier Stunden pro Woche Zeit für dieses Engagement